

DATUM

Samstag, 15. Juni 2019
08:30–16:30 Uhr

ORT

Kurhaus Wiesbaden
Kurhausplatz 1, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER

MCI Deutschland GmbH
MCI | Germany – Munich
Neumarkter Straße 21, 81673 München
T: +49 89 549096-77
F: +49 89 549096-75
gi-oncology@mci-group.com
www.gi-oncology.de

WIR UNTERSTÜTZEN**ANMELDUNG**

Bitte melden Sie sich **online** an unter www.gi-oncology.de. Auf Wunsch lassen wir Ihnen ein Formular für die Faxanmeldung zukommen. Anmeldeschluss ist der 07.06.2019. Eine Anmeldung vor Ort ist ebenfalls möglich. Bitte beachten Sie, dass es hierbei zu Wartezeiten kommen kann. Die Sponsoren übernehmen die Tagungsgebühr sowie die Verpflegung im Rahmen des Kongresses. **Damit ist die Teilnahme kostenfrei und eine Genehmigung durch Ihren Dienstherrn zwingend erforderlich.** Reise- und Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden.

ANFAHRT MIT DER BAHN

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen ein exklusives Angebot ab 54,90 € (einfache Strecke) für Ihre An- und Abreise an.

Weitere Informationen sowie den Buchungslink finden Sie unter www.gi-oncology.de.

ANFAHRT MIT DEM PKW

Wiesbaden ist von verschiedenen Autobahnen aus erreichbar. Nutzen Sie hierbei bitte folgende Ausfahrten:

- A3 (aus Richtung Köln)
Ausfahrt Niedernhausen
- A66 (aus Richtung Frankfurt)
Ausfahrt Wiesbaden-Stadtmitte
- A671 (aus Richtung Darmstadt)
Ausfahrt Wiesbaden-Erbenheim
- A643 (aus Richtung Mainz)
über die Schiersteiner Straße und den Kaiser-Friedrich-Ring

In der Stadt folgen Sie den Ausschilderungen zum Kurhaus Wiesbaden.

Weitere Informationen zur Anfahrt mit dem PKW sowie zu den Parkmöglichkeiten finden Sie unter www.gi-oncology.de.

ANFAHRTSSKIZZE**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG**

Prof. Dr. med. Wolff Schmiegel
Ruhr-Universität Bochum
Medizinische Universitätsklinik
Knappschaftskrankenhaus
In der Schornau 23–25
44892 Bochum

Prof. Dr. med. Ullrich Graeven
Kliniken Maria Hilf GmbH
Medizinische Klinik I
Krankenhaus St. Franziskus
Viersener Straße 450
41063 Mönchengladbach


Prof. Dr. med. Claus Rödel
Klinikum der Johann Wolfgang
Goethe-Universität
Klinik für Strahlentherapie und Onkologie
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main


Prof. Dr. med. Jürgen Weitz
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden
Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

KOORDINATION

Dr. med. Michael Pohl
Ruhr-Universität Bochum
Medizinische Universitätsklinik
Knappschaftskrankenhaus
In der Schornau 23–25
44892 Bochum
meduni-kkh3@rub.de

SPONSOREN


Bristol-Myers Squibb
GmbH & Co. KGaA
(10.000 €)


Eisai GmbH
(10.000 €)


MERCK Serono GmbH
(35.000 €)


Roche Pharma AG
(35.000 €)


Servier Oncology
(10.000 €)

WEITERE SPONSOREN

- 2cureX (5.000 €)
- BTG (5.000 €)
- IPSEN Pharma GmbH (5.000 €)
- Pierre Fabre Pharma GmbH (5.000 €)
- Sirtex Medical Europe GmbH (5.000 €)
- SYNLAB Holding Deutschland GmbH (5.000 €)


Celgene GmbH
(10.000 €)


Lilly
(10.750 €)


MSD SHARP & DOHME GmbH
(20.000 €)


Sanofi-Aventis
Deutschland GmbH
(20.000 €)

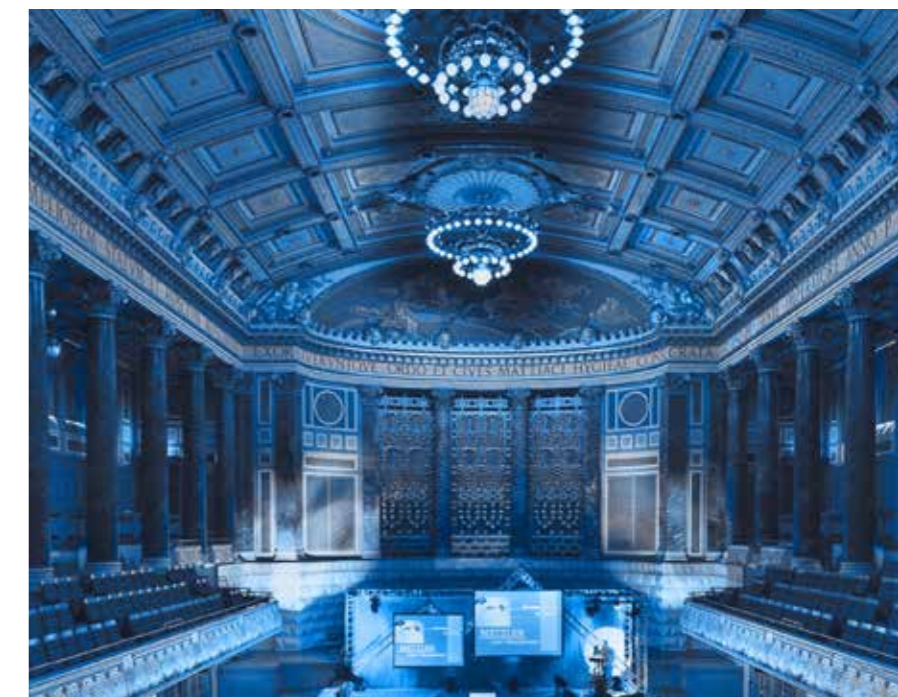
WWW.GI-ONCOLOGY.DE

GI-ONCOLOGY 2019

– 15. Interdisziplinäres Update

15. JUNI 2019, KURHAUS WIESBADEN | FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL

Präsentation der aktuellen Daten von ASCO, ASTRO, DDW und SSO



8 Fortbildungspunkte der Landesärztekammer Hessen in der Kategorie A



Unter der Schirmherrschaft der Fachgesellschaften DGVS, DGAV, DGCH, DGIM, DKG/AIO, DGHO und ESDO.
Akkreditiert durch die DEGRÖ-Akademie.

Den aktuellen Stand der Sponsoren finden Sie unter www.gi-oncology.de.

Sehr verehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

im Namen der wissenschaftlichen Leitung möchte ich Sie herzlich zum diesjährigen 15. Interdisziplinären GI-Oncology Update in Wiesbaden einladen.

Verheißungsvolle Fortschritte in der Diagnostik und Therapie von Gastrointestinalen Tumoren, einschließlich der Molekularbiologie, Chirurgie und der medikamentösen Therapie versprechen eine Verbesserung der Patientenversorgung, insbesondere auch durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Möglichkeiten und der Wissenszuwachs entwickeln sich in der Gastroenterologischen Onkologie und Viszeralmedizin mit rasanter Geschwindigkeit weiter, wodurch die Behandlung des Patienten immer individueller auf den Tumor und die spezielle Erkrankungssituation zugeschnitten werden kann. Dies erfordert eine kontinuierliche Fortbildung aller an der Behandlung Beteiligten.

Seit dem Jahr 2005 führen wir erfolgreich das hochkarätige Wissensupdate GI-Oncology in Wiesbaden durch. Der Hauptfokus liegt auf der interdisziplinären Therapie. Die Sitzungen sind organbezogen gestaltet mit einem Schwerpunkt auf moderne und molekulare Stratifizierung der aktuellen Therapien sowie Innovationen und Kontroversen in der Gastroenterologischen Onkologie.

Der Tradition der vorangegangenen Updates folgend stellen renommierte Experten aus den verschiedensten Fachdisziplinen aktuelle Themen, Strategien und die neuesten Studienergebnisse der relevanten nationalen und internationalen Zeitschriften und Kongresse, insbesondere auch vom amerikanischen Krebskongress (ASCO 2019) dar. Auch Beiträge zu aktuell überarbeiteten S3-Leitlinien sind integriert.

Die Vorträge sollen die aktuelle, evidenzbasierte Forschung kritisch für die klinische Praxis werten und damit eine präzise Hilfestellung für den in der klinischen Gastroenterologischen Onkologie tätigen Arzt geben. Die Experten stehen den Teilnehmern anschließend für ausführliche Diskussionen zur Verfügung.

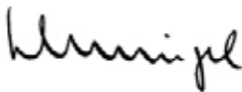
Bei der TED-Abstimmung und in der Diskussion können Sie interaktiv an dem zusammengestellten Programm mitwirken. Das TED-System soll dabei die Meinungsbildung zu den Vortrags- und kontroversen Themen in der Gastroenterologischen Onkologie veranschaulichen.

Die Präsentationen werden den Teilnehmern im Anschluss an die Veranstaltung zum Download als PDF-Datei sowie als Virtual Meeting zur Verfügung gestellt. Das Vortragsprogramm wird um ein kursbegleitendes Manual mit Darstellung von Schlüsselfolien/kurzem Abstract ergänzt.

Sie erwartet ein kompaktes und spannendes Programm mit intensiver Fortbildung auf der Basis klinisch relevanter aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch der Veranstaltung zu einem wissenschaftlich hochwertigen und interdisziplinär geprägten Meinungsaustausch.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



Prof. Dr. med. Wolff Schmiegel
Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Klinik
im Namen der wissenschaftlichen Leitung

Begrüßung

08:30–08:35 Uhr

SESSION I

08:35–09:40 Uhr

Hepatobiliäre Tumoren

Vorsitz: U. P. Neumann, Aachen
J. Trojan, Frankfurt

Wie sehen die palliativen Therapiesequenzen durch neue Substanzen bei hepatobiliären Tumoren aus? Welchen Stellenwert hat die Immunonkologie?

A. Vogel, Hannover

Möglichkeiten und Grenzen der Kuration durch erweiterte Resektion hepatobiliärer Tumore: Was ist möglich?

J. Pratschke, Berlin

Kontroverse interaktiv: SIRT, TACE, RFA & Co.: Haben lokoregionäre ablativ Therapien allein bei Lebertumoren noch einen Stellenwert?

Pro-Diskutant
T. Helmberger, München

Contra-Diskutant
G. Folprecht, Dresden

SESSION II

09:40–11:05 Uhr

Gastroösophageale Tumoren

Vorsitz: I. Gockel, Leipzig
M. Möhler, Mainz

Für welchen Patienten FLOT? Wann kein FLOT?
S.-E. Al-Batran, Frankfurt

Palliative Therapiesequenzen und molekulare/immunonkologische Optionen bei gastroösophagealen Tumoren
F. Lordick, Leipzig

MIC oder Roboter-assistierte Resektionsstrategien bei gastroösophagealen Tumoren: Fakultativ oder obligat? Darf am Magen noch konventionell operiert werden?

J.-H. Egberts, Kiel

Kontroverse interaktiv: Heilung des Ösophaguskarzinoms durch Strahlentherapie: Ist eine Resektion bei klinisch kompletter Remission erforderlich?

Pro-Diskutant
C. Bruns, Köln

Contra-Diskutant
S. Semrau, Erlangen

PAUSE

11:05–11:25 Uhr

SESSION III

11:25–12:30 Uhr

Pankreaskarzinom, NET

Vorsitz: H. Lang, Mainz
B. Wiedenmann, Berlin

Kontroverse interaktiv: Neoadjuvante Therapiekonzepte beim lokal fortgeschrittenen und borderline resektablen Pankreaskarzinom, schon Standard?

Pro-Diskutant
A. Reinacher-Schick, Bochum

Contra-Diskutant
J. Werner, München

Macht die erweiterte molekulare Untersuchung beim Pankreaskarzinom Sinn? Chancen durch Immuntherapie und epigenetische, molekulare Therapieansätze beim mPaCa?
V. Ellenrieder, Göttingen

NET/NEC-Stellenwert der klassischen Chemotherapie, neuen Substanzen und Theranostics: Welche Therapiealgorithmen sind sinnvoll?
M. Pavel, Erlangen

MITTAGSPAUSE

12:30–13:20 Uhr

SESSION IV

13:20–14:40 Uhr

Kolorektales Karzinom I

Vorsitz: W. Hohenberger, Erlangen
W. Schmiegel, Bochum

Haben wir die IDEAle adjuvante Therapie: Nach Leitlinie, molekularen Markern oder Risikofaktoren/Pathologie? Welche Faktoren sind die relevantesten?
D. Arnold, Hamburg

Wie bestimmt die palliative Erstlinientherapie die Therapiesequenz?
V. Heinemann, München

Wie behandeln wir BRAF mutierte und andere prognostisch schlechte Patientengruppen mit mKRK?
S. Stintzing, Berlin

Optimale Sequenz der Kombinations-therapien beim mKRK: Was und wie lange?
S. Kasper, Essen

PAUSE

14:40–14:55 Uhr

SESSION V

14:55–16:20 Uhr

Kolorektales Karzinom II

Vorsitz: S. Benz, Böblingen
U. Graeven, Mönchengladbach

Ersatz für die Gewebediagnostik? Stellenwert von Liquid Biopsy in Diagnostik, Prädiktion und Therapiesteuerung?
A. Baraniskin, Bochum

Kontroverse interaktiv: HIPAC, PIPAC & Co. – Noch eine Therapieoption bei Peritonealkarzinose beim mKRK?

Pro HIPAC/PIPAC – mit welcher Evidenz?
P. Piso, Regensburg

Contra HIPAC/PIPAC – mit welcher Evidenz?
T. Seufferlein, Ulm

Wie intensiv muss die neoadjuvante Therapie beim Rektumkarzinom sein?
S. Combs, München

Gibt es neue Standards in der Rektumchirurgie: Robotik, MIC, TAMIS, TATME & Co.?
J. Weitz, Dresden

Verabschiedung und Einladung zum GI-Oncology 2020
16:20 Uhr

Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Potenzielle Interessenskonflikte der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden mit einer entsprechenden Präsentations-Folie zu Beginn des jeweiligen Vortrags offengelegt. Nähere Informationen zu den Referenten und Vorsitzenden finden Sie unter www.gi-oncology.de. Interessenskonflikte des Veranstalters (MCI Deutschland GmbH) bestehen nicht.

Nach jedem Vortrag besteht ausreichend Diskussionszeit mit dem Referenten.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! | STAND: 09.04.2019